



Lohnplus jetzt!
dbb und ver.di laden am 23.
November zur Demo in Hannover
vor dem Finanzministerium ein

Extrem belastet: Berufsbildner leisten bis zu 20 % an Überstunden

VLWN: Arbeitszeitstudie der Uni Mannheim und des BVL-BW beziffert Mehrarbeit eindeutig

Was die Berufsbildner schon seit vielen Jahren am eigenen Leibe erfahren und immer wieder beklagen, untermauert jetzt die Arbeitszeitstudie der Universität Mannheim in Zusammenarbeit mit dem Berufsschullehrerverband Baden-Württemberg (BVL-BW). Demnach arbeiten Lehrkräfte drei Stunden die Woche zu viel, Schulleitungen sogar bis zu acht Stunden die Woche zu viel. Als Basis für die Studie wurde neben der rein erfassten Arbeitszeit zuvor definiert, welche Tätigkeiten zum Jobprofil von Lehrkräften und Schulleitungen gehören – und was durch die strukturelle Unterversorgung und zusätzlich aufgebürdeten, überproportionalen Aufgaben an Arbeitsbelastung on top kommt.

„Auch wenn Baden-Württemberg nicht Niedersachsen ist und Zahlen hier und da

variieren, sind die Erkenntnisse der Studie und die daraus abzuleitenden Forderungen durchaus auf Niedersachsen umzulegen: Arbeitszeit und Arbeitsbelastung müssen reduziert werden, indem endlich die zugesagten multiprofessionellen Teams kommen und für Entlastung sorgen, Bürokratie abgebaut sowie Schulverwaltungssysteme automatisiert werden und moderne Arbeitszeitmodelle die starren Deputats-Vorgaben ablösen. Nur so können wir unserer originären Aufgabe gerecht werden, bestmöglichen Unterricht zu gewährleisten und die berufliche Bildung zukunftssicher aufzustellen, ohne die Lehrkräfte über die Grenzen der Belastung hinaus zu verheizen“, sagt Joachim Maiß. Der VLWN-Vorsitzende fordert deshalb, dass die Politik die gemachten Zusagen, die ja im Koalitionsvertrag fixiert sind, umsetzt. Und zwar umgehend.

Fakt ist: Es braucht endlich die grundsätzliche Anerkennung, dass deutlich mehr personelle und finanzielle Ressourcen für moderne und exzellente Bildungszentren nötig sind. Ein entscheidender Baustein ist dabei, Schulleitungen und Lehrkräften mehr Entscheidungsbefugnisse bei der Verteilung der Ressourcen einzuräumen. Denn vor Ort kann letztlich am besten entschieden werden, welche Tätigkeiten erforderlich sind und wieviel Zeit dafür eingesetzt werden muss.

„Wir müssen endlich anfangen, Schule neu

Tipps, Termine, Jobs

Der VLWN-Newsletter serviert die wichtigsten Themen auf einen Blick und liefert zusätzlich die bewährte Linksammlung, die hier zum Download bereit steht. → [Termine](#)

zu denken und mutig das nicht mehr in die Zeit passende System zu reformieren. Basis dafür kann das dänische Modell sein, bei dem ein modernes Personalmanagement mit klar definierten Jobprofilen, schuleigenen Arbeitszeitvereinbarungen unter Beteiligung der Personalräte und eine flexible Personaleinsatzplanung, die dem Arbeits- und Gesundheitsschutz Rechnung trägt, gelebt wird“, sagt Maiß und betont: „Die gesetzlich vorgeschriebene Arbeitszeit bei Lehrkräften und Schulleitungen muss eingehalten werden. Erforderliche Zusatzleistungen sind anzuerkennen und müssen mehr als bisher zu einer Senkung der Unterrichtsver-

pflichtung von Lehrkräften führen. Die tatsächliche Mehrarbeit muss bezahlt oder ausgeglichen werden und darf nicht allein auf Ausgleich bzw. Bezahlung bei Mehrarbeit durch Unterricht beschränkt bleiben.“

Die bezifferten Ergebnisse der Studie lassen nämlich tief blicken und skizzieren einen Arbeitsalltag, der so nicht mehr tragfähig ist:

- Lehrkräfte arbeiten fast 3 Stunden zu viel – pro Woche! Sie berichten von fehlenden Pausen, hohem Zeitdruck und sehr heterogenen Leistungsvoraussetzungen der Schülerinnen und Schüler. Lehrkräfte und

Schulleitungen wünschen sich mehr Zeit für Kooperation.

- Lehrerinnen und Lehrer, die in Teilzeit arbeiten, nehmen überproportional viele Aufgaben zusätzlich wahr.

- Schulleitungen und Abteilungsleitungen erreichen eine Jahresarbeitszeit von durchschnittlich 2.166 Stunden, mehr als 20% über der regulären Jahresarbeitszeit von 1.804 Stunden.

Hier der [Link](#) zur Studie

Einfach gesünder in den Ruhestand starten

VLWN-Senioren laden Mitte Januar zur nächsten Infoveranstaltung nach Hannover ein

Man ist im Beruf gefordert, steht mitten im Leben und – scheinbar plötzlich – kommt der Tag X als Start in den Ruhestand. Das ereilt jeden Berufstätigen. Und einfach ist der Übergang vom aktiven Dienst in den Ruhestand auch nicht immer, weil man mitunter in ein tiefes Loch fällt. Zumindest, wenn man nicht vorsorgt und nicht geschmeidig und bewusst in den neuen Lebensabschnitt startet. Die VLWN-Senioren legen den Schwerpunkt mit ihrer nächsten Informationsveranstaltung am 18. Januar 2024 ab 14 Uhr im Hotel Plaza, Hannover, bei diesem Thema diesmal auf Ernährung und Sport.

Als Referentin hat Koordinator Dieter Hartmann Dr. Andrea Trappe gewonnen. Die zertifizierte Ernährungsberaterin und -therapeutin aus Isernhagen gibt Tipps und Ratschläge, wie man mental den Übergang in den Ruhestand durch richtiges Essen und entsprechender Bewegung gut flankieren kann.

Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Personen beschränkt. Anmeldeschluss ist der 15. Dezember. Anmeldung per Mail unter buero@vlwn.de oder direkt bei Dieter Hartmann unter bezpr@gmx.de.



Probleme mit der Beihilfe?! Wie sind die Erfahrungen?

In letzter Zeit häufen sich Anfragen zur Auslagerung durch die Beihilfe. Einige Mitglieder warten bereits bis zu drei Monate auf ihr Geld. Wenn zusätzlich die Inflation am Kontostand nagt – ein unhaltbarer Zustand. Dies scheint ein allgemeines Problem zu sein.

Alexander Zimbehl (1. Vorsitzender des NBB) ist zu diesem Thema bereits im Austausch mit dem NLBV. Beschwerden häufen sich bereits seit Januar. „Das NLBV führt als Grund unter anderem Bearbeitungsverzögerungen aufgrund technischer Umstellungen und Personalvakanzen an. So ist es

zwar im vergangenen Jahr gelungen, die Verzögerungen zwischenzeitlich aufzufangen. Mittlerweile nehmen die Wartezeit für Antragsbearbeitungen aber wieder deutlich zu“, berichtet Alexander Zimbehl aus den Gesprächen. Eine Lösung ist aktuell noch nicht in Sicht, der NBB und wir bleiben dran.

Unsere Erfahrungen: Während einige lange warten, erhalten andere ihr Geld bereits nach wenigen Tagen. Wie sieht es bei euch aus? Bitte nehmt an unserer kurzen Befragung teil, damit wir das Problem näher eingrenzen können und damit unsere Forderungen gegenüber dem NLBV aussagekräftiger werden! Scant einfach den QR-Code oder ruft die Seite https://bit.ly/Erstg_Bei-hilfe auf!



BSK fordert radikale Bildungswende

Schule endlich neu denken – in den VLWN-Kanon stimmen jetzt auch Lernende ein



Die Stimmen werden immer lauter und jenseits der Lehrerverbände immer vielschichtiger. Nachdem bereits die Wirtschaft lautstark eine Bildungswende einfordert und dem deutschen Bildungssystem attestiert hat, in den Strukturen völlig veraltet zu sein, auf allen Felder abgehängt zu sein und der Politik ein jahrzehntelanges Versagen vorwirft, posaunt jetzt auch die Bundeserschülerkonferenz (BSK) ins selbe Horn. Ende Oktober debattierten in Berlin 300 Schülerinnen und Schüler mit Vertretern der Politik und der Lehrerverbände für eine bessere - auch berufliche - Bildung. Die daraus abgeleitete Forderung: Deutschland braucht eine radikale Bildungswende. „Das fordern die Berufsbildner seit vielen Jahren schon. Wir müssen Schule endlich neu denken und den Mut haben, mit dem Bestehenden zu brechen und das im Grunde immer noch im Preußentum verhaftete System hinzuzufügen“, sagt Joachim Maiß, VLWN-Vorsitzender.

Die Erkenntnis der mehrtägigen Debatten ist zwar nicht neu, kann aber gar nicht häufig genug wiederholt werden. Im föderalen

Deutschland läuft in der Bildung vieles massiv schief. Bei der Digitalisierung und der Berufsvorbereitung hängen die Bundesländer unentschuldig hinterher. Der eklatante und stetig wachsende Lehrkräftemangel verschärft die Probleme eines veralteten Systems. Und der sozioökonomische Hintergrund entscheidet immer noch über den Bildungserfolg.

„Missstände, die wieder und wieder angeprangert wurden, der die Politik wieder und wieder vollmundige Versprechen entgegengesetzt hat, ohne, dass sich je etwas zum Besseren gewendet hätte. Ganz im Gegenteil. Wenn man mal trennscharf hinschaut, hat sich das Bildungssystem spürbar zum Schlechteren weiterentwickelt“, sagt Maiß und betont: „Das ist ein Armutszeugnis ganzer Generationen von Politikern. Um hier gegenzusteuern, brauchen wir eine gemeinsame Kraftanstrengung aller an Bildung beteiligten Personengruppen, von den Eltern bis zur Politik. Die Berufsbildner sind gerne willens, ihre Expertise einzubringen, damit wir endlich ins Handeln für eine bessere berufliche Bildung kommen.“

Der vom BSK beschlossene Forderungskatalog ist im Grunde deckungsgleich mit den Forderungen, die der VLWN schon 2018 bei der Regionalkonferenz „Jenseits des Kabels“ formuliert hat: Die Digitalisierung muss rasant flächendeckend ausgebaut werden, die Gigabit-Leitung muss ebenso wie ein verlässliches WLAN Standard sein. „Hier bremst Niedersachsen demnächst aktiv, weil es die Zuschüsse für die flankierende Förderung des Bundes gestrichen hat“, sagt Maiß.

Guter Unterricht braucht ausreichend Lehrkräfte. Neben Übergangslösungen, die den Lehrkräftemangel ein wenig abfedern, muss alles darangesetzt werden, den Lehrerberuf attraktiver zu machen. Zeitgleich muss das Lehramtsstudium reformiert werden. Und: Lehrkräfte brauchen die notwendige Freiheit, neue Unterrichtsmethoden zu implementieren, um dem Frontalunterricht durch kollaborierendes Lernen in Lernlaboren etwas Bedarfsgerechtes entgegenzusetzen zu können und so Wissen vermittelt wird, das benötigt wird.

„Die Beschäftigten laufen einem erheblichen Lohnminus hinterher“

Ist ein Lohnplus von 10,5 Prozent vertretbar und maßvoll: NBB-Landesvorsitzender Alexander Zimbehl im Gespräch/Erste Großdemo am 11. November in Osnabrück



Ob Grundnahrungsmittel, Energie oder Dinge des täglichen Lebens – alles wird nur teurer. Die Inflation befeuert die Preistreiberei. Und den Menschen geht langsam das Geld aus. Kaum verwunderlich, dass die Gewerkschaften dbb und ver.di. bei den gerade begonnenen Tarifverhandlungen für die 1,2 Millionen Landesbeschäftigten – wie schon im Frühjahr auf Bundes- und Kommunalebene – ein Lohnplus von 10,5 Prozent oder mindestens 500 Euro mehr Gehalt bei einer Laufzeit von einem Jahr fordern. Rechnet man die Beamtinnen und Beamten dazu, auf die ein Abschluss üblicherweise übertragen wird, vertreten die Gewerkschaften die Interessen von mehr als drei Millionen Menschen. Die ersten beiden Tarifrunden in Potsdam Ende Oktober/Anfang November blieben ergebnislos, was erste Proteste nach

sich zog. Jetzt kündigt sich ein heißer Herbst an. Genau darüber hat Stefan Schlutter mit dem NBB-Landesvorsitzenden Alexander Zimbehl gesprochen.

Stefan Schlutter: „Hallo Herr Zimbehl, ist ein Lohnplus von 10,5 Prozent angesichts der katastrophalen Kassenlage der Länder und damit auch Niedersachsens sowie der rückläufigen Inflation nicht ein zu großer Schluck aus der Flasche, den man da haben will?“

Alexander Zimbehl: „Wenn man sich die Entwicklung der Inflation in den vergangenen 1 ½ Jahren, spätestens seit Beginn der Ukraine-Krise, betrachtet, dann stellt man für die Kolleginnen und Kollegen, die dem TV-L unterliegen, einen mittlerweile erheb-

lichen Einkommensrückstand fest. Ich darf dran erinnern, dass der letzte Tarifvertrag für diese Betroffenen zu Beginn des Jahres 2022 seine Wirkung entfaltet hat. Seinerzeit war die weitere Entwicklung natürlich nicht absehbar – nun aber laufen unsere Beschäftigten einem erheblichen Lohnminus hinterher und dieses gilt es auszugleichen. Aus diesem Grunde sind unsere Forderungen mehr als berechtigt, man kann eigentlich fast sogar eher von einem Ausgleich, als von einem Plus sprechen.“

Schlutter: „Die Arbeitgeber haben die Forderungen der Gewerkschaften als maßlos zurückgewiesen. Zwar gebe es „erheblichen Fachkräftebedarf“ wie der TdL-Vorsitzende, Hamburgs Finanzsenator Andreas Dressel einräumte. Und er machte deutlich, dass

**dbb:
wir.
für euch.**

10,5%
**500 Euro
mindestens**

die Länder nicht hinter Bund und Kommunen herhinken sollten. Wie werten Sie diese Aussage? Und was wäre aus Ihrer Sicht ein maßvolles und akzeptables Lohnplus für die Beschäftigten im öffentlichen Dienst?“

Zimbehl: „Es sind die üblichen Aussagen, die zu Beginn einer Einkommensrunde immer wieder geäußert werden. Und wenn die TdL richtigerweise anerkennt, dass die Länder in der Einkommensrunde nicht hinter Bund und Kommunen herhinken sollten, dann gibt es ein ganz einfaches und probates Mittel: Schließen der Lücke durch ein angemessenes Tarifiergebnis!“

Schlutter: „Laut TdL würde die Umsetzung der Forderungen zusätzliche Ausgaben von 21 Milliarden Euro bedeuten und die Handlungsfähigkeit der Länder zunichte machen. Das ist zwar lautstarkes Säbelrasseln, wirft aber die Frage auf: Was können sich die Länder, was kann sich Niedersachsen noch leisten – zumal im öffentlichen Dienst Hunderttausende offene Stellen unbesetzt sind, die Belastungsgrenze der Kolleginnen und Kollegen längst überschritten ist und der öffentliche Dienst droht, abgehängt zu werden?“

Zimbehl: „Auch diese üblichen Aussagen zu den zusätzlichen Ausgaben und der dann folgenden Handlungsunfähigkeit der Län-

der sind alter Wein in neuen Schläuchen. Anzuerkennen ist, dass Länder und Kommunen in unserem föderalen System natürlich finanzielle Sorgen und Probleme, angesichts zunehmender Aufgabenzuweisungen seitens des Bundes haben. Diese müssen sie aber mit dem Bund klären und nicht auf dem Rücken der Beschäftigten austragen. Wenn wir die Belastungen der Kollegen, die persönlichen und die beruflichen Belastungen, nicht immer weiter ausdehnen wollen, dann muss im Rahmen gerade dieser Tarifrunde endlich etwas passieren. Dafür treten wir an und genau das werden wir versuchen mit unseren Aktionen maßgeblich zu unterstreichen!“

Schlutter: „Wäre es am Ende ein Erfolg, wenn die Ergebnisse der Tarifverhandlungen vom Frühjahr für die Beschäftigten im öffentlichen Dienst von Bund und Kommunen auf die Länder umgelegt würden?“

Zimbehl: „Da müsste man genau in die Rahmenbedingungen schauen – auch beispielsweise hinsichtlich der Übertragungsmöglichkeit auf die Beamtenschaft und die Versorgungsempfänger. Auch die Detailfragen zu Sonderzahlungen und Zulagenwesen spielen dabei eine Rolle. Deswegen müssen wir jetzt erst einmal die Verhandlungen abwarten und ein mögliches Tarifiergebnis dann gemeinsam bewerten. Der Weg dahin

wird schon für alle Beteiligten mühsam genug – es heißt jetzt erst einmal alle Kraft in die Verhandlungen und die damit verbundenen Aktionen zu legen. Unsere vereinbarte Forderung ist sowohl angemessen als auch zeitgemäß und finanzierbar! Jetzt sind die Arbeitgeber am Zug, um endlich den Lippenbekenntnissen für einen zukunftsfähig aufgestellten öffentlichen Dienst Taten folgen zu lassen!“

Schlutter: „Vielen Dank für das Gespräch“

Auf zur Demo in Osnabrück

Da die Verhandlungen bisher nichts gebracht haben, wird ab jetzt mit den Füßen Druck auf die Arbeitgeber ausgeübt.

Die erste Großdemo in Niedersachsen, mit der die Forderungen von ver.di und dbb auf die Straße getragen werden, findet am 11. November, von 12.30 bis 14.00 Uhr in Osnabrück statt.

Zentraler Treffpunkt ist der Platz des 17.Juni. Der NBB ruft alle betroffenen Beschäftigten zur Teilnahme auf.

SCHÜLER UNTERNEHMEN ZUKUNFT

20. Wirtschafts-Live-Messe findet am 6. März 2024 an der BBS Soltau statt



Im Jahr 2024 findet wieder in Präsenz die sowohl bei den ausstellenden Schülerprojekten als auch den Besuchern geschätzte Wirtschaft-Live-Messe statt. Gastgebende Schule ist in diesem Jahr die BBS Soltau!

Wie in den vergangenen Jahren bereitet ein schulübergreifendes Organisations-Team, wieder bestehend aus Kolleginnen und Kollegen der BBS Bremervörde, Lüneburg I, Soltau, Stade II, Uelzen I, Winsen (Luhe) und Zeven mit ausdrücklicher Unterstützung der Regionalabteilung Lüneburg des Regionalen Landesamtes für Schule und Bildung diese Veranstaltung vor.

Ca. 20 - 25 Schülerfirmen aus ganz Norddeutschland werden sich und ihre Arbeit präsentieren, viele Fachbesucher werden erwartet. Im Mittelpunkt steht dabei natürlich das Vorstellen der Produkte und Geschäfts-

ideen. Diese sind dabei sehr unterschiedlich, Reisevermittlungen oder das Angebot anderer Dienstleistungen sind dabei ebenso vertreten wie der Verkauf von umweltschonenden Büroartikeln oder von Fanartikeln.

Ausgehend von einer Lehrerfortbildung zu Wirtschaft-Live-Projekten an den BBS Bremervörde im Jahre 2003 wird damit eine Veranstaltungsreihe fortgesetzt, die sich inzwischen als wichtige Institution mit einer eigenen Philosophie etabliert hat: Von Kolleginnen und Kollegen initiiert, um Wirtschaftsunterricht praxisnah anbieten zu können.

Für die Schülerinnen und Schüler ergeben sich dadurch Anreize zu einem besonderen Engagement und Verantwortungsbewusstsein. Aus pädagogischer Sicht bieten Wirtschaft-Live-Projekte ein didaktisches Kon-

zept, das die Lernenden zielgerichtet auf das spätere Berufsleben vorbereitet und Theorie realitätsnah mit der Praxis verknüpft.

Abgerundet wird das Programm durch eine Prämierung der vorgestellten Projekte sowie des Verkäuferverhaltens, das in Testkäufen durch Referendare des Studienseminars Stade bewertet wird, sowie weitere Prämierungen der Projekte, u. a. kleine Werbefilme. Regionale Unternehmen treten hierfür als Sponsor durchaus namhafter Geldbeträge auf.

Anmeldungen sind bitte mit dem unter www.wirtschaft-live-messe.de abrufbaren Bogen an die BBS Lüneburg 1, Herrn Oliver Pott, Mail pott@bbs1-lueneburg.de, zu senden. Weitere Informationen mit dem vorgesehenen Tagesprogramm sind dort ebenfalls abrufbar oder direkt bei Herrn Pott für das gesamte Orga-Team, Tel.: 04131 99220600.

Das Fünf-Milliarden-Euro-Damoklesschwert

Informationen aus erster Hand: Veranstaltungsreihe zur Tarifverhandlungen und zur Alimentation

Nicht amtsangemessene Alimentation - ein sperriger Begriff, hinter dem sich ein Riesenproblem für das Land Niedersachsen verbirgt und das aktuell vor dem Bundesverfassungsgericht zum Wohle der Kolleginnen und Kollegen entschieden werden dürfte. Ob und was das für die laufenden Tarifverhandlungen bedeutet, ist noch nicht ganz klar. Denn wenn das Gericht so entscheidet, wie es signalisiert hat, dann muss das Land Niedersachsen an die Beamtinnen und Beamten geschätzte fünf Milliarden Euro für seit 2004/2005 nicht gezahltes Weihnachtsgeld nachzahlen - ein Damoklesschwert.

Weshalb der VLWN gemeinsam mit dem NBB und anderen Lehrerverbänden eine Informationskampagne initiiert hat und noch bis zum 12. Dezember in unterschiedlichen niedersächsischen Städten zu Infoveranstaltungen lädt. Die ersten Termine sind bereits gelaufen und stießen auf wenig Interesse. „Was angesichts der Sprengkraft des Themas etwas verwunderlich ist“, sagt Joachim Maiß, VLWN-Vorsitzender.

Denn die Teilnehmenden bekommen von Alexander Zimbehl, NBB-Vorsitzender, der ja in Berlin bei den Tarifverhandlungen mit im Raum sitzt, die Informationen aus erster Hand geliefert. Und noch mehr. Denn Zimbehl beleuchtet darüber hinaus auch die „eigenen Gesetzmäßigkeiten“ von Tarifverhandlungen, bietet damit spannende Blicke in das „Tauziehen“ um die gerechte Bezahlung und liefert auch Hintergründiges zu den Personalratswahlen. Insofern ein spannender Themenkomplex.

„Ich kann wirklich nur jedem empfehlen, die Chance zu nutzen, wohnortnah Hochkarätiges um die aktuell bestimmenden Themen rund um die laufenden Tarifverhandlungen aus erster Hand zu erfahren“, sagt Maiß, der davon ausgeht, dass das Bundesverfassungsgericht nicht vor dem 9. Dezember sein Urteil spricht. Denn dann endet die dritte Tarifrunde.

Wichtig: Um die Rechte zu wahren, muss erneut Widerspruch eingelegt werden, sonst verfällt der Anspruch auf die Nachzahlung.



ALEXANDER ZIMBEHL

Wir für euch!

TARIFVERHANDLUNGEN 2023

Für gerechte Arbeitsbedingungen
und eine stärkere Zukunft –
Gemeinsam verhandeln wir Tarife!



NBB
Niedersächsischer
Beamtenbund und
Tarifunion



**Live-Mitschnitt
der Veranstaltung
in Braunschweig**

**Alle Veranstaltungen beginnen
um 16:00 Uhr (ca. 90Min.)**

- 
06.11.2023 - Hannover
Gymnasium Limmer - Wunstorfer
Straße 14, 30453 Hannover
- 
07.11.2023 - Braunschweig
Heinrich-Bussing-Schule – Salzdlumer
Straße 85, 38126 Braunschweig
- 
08.11.2023 - Osnabrück
Gymnasium in der Wüste –
Kromschröder Straße 33,
49080 Osnabrück
- 
13.11.2023 - Vechta
Geschwister Scholl Oberschule –
Driverstraße 12, 49377 Vechta
- 
14.11.2023 - Uelzen
Lessing-Gymnasium Uelzen -
Ilmenauufer 49, 29525 Uelzen
- 
11.12.2023 - Göttingen
BBS – Friedländer Weg 33,
37085 Göttingen
- 
12.12.2023 - Oldenburg
BBS Wechloy – Am Heidbrook 10,
26129 Oldenburg



Verband
Niedersächsischer
Lehrkräfte



BLVN



VBE
Verband Bildung und Erziehung
Lehrerverband Niedersachsen



NIEDERSACHSEN
VLWN



phvn
Niedersachsen

Tarifverhandlungen
Alimentation

Bildungspolitische
Fragen

Noch offene Fragen?



Alexander Zimbehl
Begrüßung

Teach and Travel – eine Idee aus Colombo

Weil reisen bildet: Gedanke wurde gebohren bei der VLWN-Fachexkursion nach Sri Lanka



Der VLWN war wieder einmal auf Reisen. Im Rahmen einer Fachexkursion durch Sri Lanka haben sich 21 Verbandsmitglieder, Aktive und Ruheständler vom 14. bis zum 30. Oktober 2023 mit dem Bildungs-

system in Sri Lanka beschäftigt. Neben der Geschichte und Kultur, sowie den religiösen Besonderheiten stand der Besuch von Schulen und Gespräche mit Vertretern der Bildungsverwaltung sowie ein Abstecher in

das Goethe Institut in Colombo auf dem umfangreichen, anstrengenden, aber sehr interessanten Besuchsprogramm. Das friedliche Zusammenspiel der unterschiedlichen Religionen und der Besuch der Schulen und der Kontakt zu Schülerinnen und Schülern sowie zu Lehrkräften waren Schwerpunkte der Exkursion. Die Erkenntnisse über die Rahmenbedingungen von Lehrkräften in Sri Lanka tragen zur eigenen Positionierung und vielleicht auch Erdung bei.

Aus erster Hand erhielten wir von zwei hochrangigen Vertretern des dortigen Bildungssystems einen Einblick in die Struktur der beruflichen Bildung in Sri Lanka, dass sich – stark an unser duales System angelehnt – langsam entwickelt. 350 meist technische Schulen und 17 Universitäten kümmern sich um die bildungspolitische Entwicklung des Landes.



Die Bildungsreihe war perfekt organisiert von Gerd Reddig und der Agentur Schanz. Vielen Dank dafür; wir dürfen schon heute auf die nächste Reise gespannt sein, die leider erst in zwei Jahren stattfinden wird

Die Idee „Teach and Travel“ wurde beim Besuch des Goethe Instituts geboren. Warum können nicht getreu dem Motto „Work and Travel“, Lehrkräfte oder Ruheständler in Sri Lanka oder einem anderen Land als Lehrkraft tätig sein und gleichzeitig Land und Leute abseits des klassischen Tourismus kennen lernen? Eine Woche Schule und eine Woche Rundreisen im Wechsel, könnte ein interessantes Modell darstellen, das die Goethe Schule in Colombo, die sich eines Riesenandrangs an Schülerinnen und Schülern erfreut, aber kaum noch qualifizierte Lehrkräfte findet, sehr begrüßen würde.

Fachexkursionen des VLWN bringen nicht nur Erkenntnisse für die Teilnehmer, sondern auch bildungspolitische Aspekte zu Tage, die wir selbstverständlich auch weiterverfolgen wollen.



Ein Inseljuwel im Indischen Ozean

Sri Lanka – die Tropeninsel im Indischen Ozean begeistert ihre Besucher mit vielen Highlights. Der VLWN hat auf seiner bildungspolitischen Fachexkursion nicht nur das Schulsystem Sri-Lankas kennengelernt. Auf der Rundreise haben die Kolleginnen und Kollegen auch das zentrale Bergland mit seinen tiefen Schluchten, schroffen Berghängen und kulturhistorischen Sehenswürdigkeiten besuchen können und haben Eindrucksvolles erlebt. Im Herzen der Insel liegt das kulturelle Dreieck mit seinen antiken Stätten und buddhistischen

Heiligtümern. An der West- und Südküste Sri Lankas laden lange Palmenstrände und versteckte Buchten zu einem erholsamen Badeurlaub ein. Die Insel-Metropole Colombo bietet mit bunten Basaren, hinduistischen Tempelanlagen und kolonialen Prachtbauten viel Sehenswertes..

Einen umfassenden Exkursionsbericht finden Sie in Kürze auf der Homepage, in der VLWN App und im nächsten VLWN Info Heft.





Newsletter

10. November 2023

Inhalt

I. Informationen für berufsbildende Schulen

- 1. Initiative für eine exzellente überbetriebliche Ausbildung (INex-ÜBA)**
- 2. Azubis profitieren von neuer AzubiCard**
- 3. Digitalisierung am Übergang Schule Beruf**
- 4. Arbeitszeit von Lehrkräften und Schulleitungen unverantwortlich hoch**
Politik muss zeitnah Maßnahmen ergreifen, um die deutlich überhöhten Arbeitszeiten der Lehrkräfte und Schulleitungen an beruflichen Schulen zu senken.
24.10.2023 Bundesweite Pressemeldung Bundesverband der Lehrkräfte für Berufsbildung e.V. (BvLB)

II. Allgemeine schulpolitische Informationen

- 1. Interview: „Die Bildungsschere hat sich weiter geöffnet“**
- 2. Neue Studie zeigt große Lücken bei den Mathekenntnissen der Deutschen**
- 3. Digital Campus Niedersachsen**
- 4. Lernen und Professionalisierung online: Redaktioneller Content, Tutoring, Apps, Lernstandszertifizierung**
- 5. Austausch digital**

- III. Termine
- IV. Stellenausschreibungen
- V. Gehalt/Beihilfe/Ruhestandsbezüge
- VI. Praxistipps - Neu im Web
- VII. News für Senioren

I. Informationen für berufsbildende Schulen

1. Initiative für eine exzellente überbetriebliche Ausbildung (INex-ÜBA):

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) bestärkt mit der Förderung von insgesamt 120 Mio. EUR interessierte ÜBS darin, innovative, ausbildungsbezogene Konzepte zu erproben und umzusetzen, um exzellente Bildungsarbeit zu ermöglichen.

INex-ÜBA wird im Rahmen der Exzellenzinitiative Berufliche Bildung des BMBF gefördert.

Mehr hierzu erfahren Sie auf [bmbf.de](https://www.bmbf.de) sowie im [Eckpunktepapier](#) des BMBF.

Einreichung der Projektskizzen: bis 31. Dezember 2023 – voraussichtlicher Förderbeginn:

1. Oktober 2024 <https://www.bibb.de/de/177654.php> oder unter:

<https://www.bildungsserver.de/exzellenzinitiative-berufliche-bildung-und-fachkraeftestrategie-13037-de.html>

2. Azubis profitieren von neuer AzubiCard

Eine Karte, viele Möglichkeiten: Mit der digitalen AzubiCard können Auszubildende im Bezirk der Industrie- und Handelskammer Lüneburg-Wolfsburg (IHKLW) ab jetzt – ähnlich wie Schüler*innen und Studierende – von Vergünstigungen profitieren. Außerdem haben sie damit die wichtigsten Daten rund um ihre Ausbildung immer dabei: ob Ansprechpartner, aktuelle Prüfungstermine, Prüfungsorte und -räume sowie Prüfungsergebnisse.

Die Zugangsdaten für die AzubiCard werden ab jetzt in regelmäßigen Abständen an die Auszubildenden der Ausbildungsunternehmen im IHKLW-Bezirk verschickt.. Und dank der AzubiCard öffnen sich nun auch Auszubildenden die Türen zu vielen Vergünstigungen und Angeboten von Betrieben aus der Region und aus ganz Deutschland.“

Alle Informationen rund um die AzubiCard finden Interessierte unter www.azubicard.de/ihklw. Dort sind auch alle beteiligten Unternehmen zu finden, die Auszubildenden Vergünstigungen anbieten.

3. Digitalisierung am Übergang Schule Beruf

Berufliche Förderung in Zeiten von Digitalisierung und Berufsbildung 4.0 war ein Schwerpunktthema der Hochschultage Berufliche Bildung 2019 in Siegen. Die Beiträge des Sammelbandes geben einen Überblick über die diskutierten Konzepte und Handlungsansätze

Kostenfrei als Download erhältlich

<https://www.wbv.de/shop/Digitalisierung-am-UEbergang-Schule-Beruf-6004725>

4. Arbeitszeit von Lehrkräften und Schulleitungen unverantwortlich hoch

Politik muss zeitnah Maßnahmen ergreifen, um die deutlich überhöhten Arbeitszeiten der Lehrkräfte und Schulleitungen an beruflichen Schulen zu senken. 24.10.2023

Bundesweit Pressemeldung Bundesverband der Lehrkräfte für Berufsbildung e.V. (BvLB)

Berufliche Schulen sind moderne Bildungszentren. Sie sind in Größe und Aufgabenvielfalt mit mittelständischen Unternehmen vergleichbar. Vor diesem Hintergrund passen die Arbeitsbedingungen für die Schulleitungsteams und Lehrkräfte überhaupt nicht mehr in die heutige Zeit. Die Politik spricht seit langem von Veränderungen, lobt unseren Einsatz und betont die Bedeutung von Lehrkräften und Schulleitungen, verweigert jedoch seit Jahrzehnten dringend benötigte Reformen, wenn es um die Arbeitszeit und das Jobprofil von Schulleitungen und Lehrkräften geht. Stattdessen gab es in der Vergangenheit eine Erhöhung des Unterrichtsdeputats

Zentrale Forderungen des BvLB aufgrund der Ergebnisse der Arbeitszeitstudie sowie

weitere Aspekte zur beruflichen Bildung finden Sie unter:

<https://bildungsklick.de/schule/detail/tatsaechliche-arbeitszeit-von-lehrkraeften-und-schulleitungen-unverantwortlich-hoch>

II. Allgemeine schulpolitische Informationen

1. Interview: „Die Bildungsschere hat sich weiter geöffnet“

Die Bildungsqualität in Deutschland hat in den vergangenen zehn Jahren abgenommen. Höchste Zeit zu handeln, fordern die beiden IW-Wissenschaftler und Bildungsmonitor-Autoren Christina Anger und Axel Plünnecke. Im iwd-Interview sprechen sie über die größten Probleme im Bildungssystem und wie die Politik es schafft, diese zu lösen, mehr

<https://www.iwd.de/artikel/interview-die-bildungsschere-hat-sich-weiter-geoeffnet-595996/>

2. Neue Studie zeigt große Lücken bei den Mathekenntnissen der Deutschen

Die Deutschen tun sich schwer, Mathematik im Alltag anzuwenden. Das betrifft sowohl mathematische Fragestellungen als auch den Stoff aus dem Matheunterricht – selbst wenn dieser den Anspruch der 8. Klasse nicht überschreitet.

Das ist das Ergebnis der Studie „Bürgerkompetenz Rechnen 2023“ der Wochenzeitung DIE ZEIT, von ZEIT Online und der Universität Potsdam.

Im Einzelnen scheiterten die Studienteilnehmer und Studienteilnehmerinnen etwa daran, Maßeinheiten umzurechnen, Informationen aus Texten herauszulesen oder Alltagsphänomene

in Rechenoperationen zu übersetzen. Laut der Studie kann weniger als ein Drittel der Deutschen ausrechnen, wie sich eine geänderte Geschwindigkeit auf eine Fahrtzeit auswirkt. Auch bei Grundlagen der Prozentrechnung und der Wahrscheinlichkeitsrechnung gibt es Probleme. <https://bildungsklick.de/schule/detail/neue-studie-zeigt-grosse-luecken-bei-den-mathekenntnissen-der-deutschen>

Die Ergebnisse der Arbeitszeitstudie stellt der Lehrstuhl für Wirtschaftspädagogik der Universität Mannheim vor: <https://www.bwl.uni-mannheim.de/aprea/aarl-bs/>

3. Digital Campus Niedersachsen

Der Digital Campus Niedersachsen ist eine digitale Lern-Plattform für alle, die ihre digitalen Kenntnisse aufbessern, verschärfen oder von Grund auf aufbauen wollen. Der Digital-Check hilft Dir dabei, dich einzuordnen

<https://www.digitalcampus-nds.de/>

4. Lernen und Professionalisierung online: Redaktioneller Content, Tutoring, Apps, Lernstandszertifizierung

Das Projekt „LernPORTAL“ des Deutschen Volkshochschul-Verbands e.V. (DVV) hat zum Ziel, das bestehende vhs-Lernportal weiter auszubauen. Es soll so erweitert werden, dass sämtliche Bildungsschritte von der grundlegenden Alphabetisierung, also dem Schreiben- und auch Rechnen lernen, bis zur Vorbereitung auf den Schulabschluss lückenlos durchlaufen werden können.

<https://www.alphadekade.de/alphadekade/de/die-projekte/projektuebersicht/LERNPORTAL/LernPORTAL.html?nn=206742>

Materialbestellung unter <https://www.vhs-lernportal.de/www/9.php#/www/digitale-welt.php>

5. Austausch digital

Um internationale Schulpartnerschaften aufrecht zu erhalten oder zu ergänzen und Schülerbegegnungen zu ermöglichen, stellt der PAD [Möglichkeiten des digitalen Austauschs vor, die auch finanziell gefördert werden.](#)

III. Termine

Medienkompetenz: ARD Jugendmedientag am 15. November – Alles KI?

Am 15. November veranstaltet die ARD einen Aktionstag für Schulklassen ab der achten Jahrgangsstufe in ganz Deutschland. Mit spannenden Angeboten zur Medienbildung vor Ort in den Schulen, in den Medienhäusern der ARD und digital im Netz. Thematischer Schwerpunkt ist "Künstliche Intelligenz". <https://www.ard.de/jugendmedientag/>

Zur Anmeldung: <https://www.jugendmedientag-anmeldung.de/>

Bob Blume ist der Pate des ARD Jugendmedientags 2023

Er ist Lehrer, Influencer, Blogger, Autor und Podcaster und aus der Online-Bildungsszene nicht mehr wegzudenken: Bob Blume – der “Netzlehrer”. Ob in den Tagesthemen, bei Markus Lanz oder im SWR3-Podcast “Die Schule brennt”: Bob Blume erklärt und kritisiert das Schulsystem in Deutschland und fordert in seinem Buch “10 Dinge, die ich an der Schule hasse und wie wir sie ändern können” eine Revolution des Bildungssystems.

<https://www.ard.de/jugendmedientag/live-event-bob-blume-100/>

VLWN Delegiertenversammlung 2023 Dienstag 28. November 2023 im Leonardo Hotel Hannover mehr unter: www.vlwn.de

Landtag bietet Workshops für Schulklassen

der Niedersächsische Landtag erweitert sein Programm um die Veranstaltung

„**Klasse Landtag**“ Der 120-minütige Workshop findet im Landtag in Hannover statt. Im Anschluss besteht die Möglichkeit, den Plenarsaal zu besichtigen. **Weitere Informationen online unter:**

<https://www.landtag-niedersachsen.de/klasse-landtag/>

Volkstrauertag 2023 - Bek. d. MK v. 10.9.2023 - 23.3-82 104/1.2

Der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. bietet eine Handreichung

„Zum Volkstrauertag am 19.11.2023“ an (<https://www.volksbund.de/aktuell/>

tag am 19.11.2023“ an (<https://www.volksbund.de/aktuell/mediathek/detail/>

Handreichung-volkstrauertag-2023) und stellt auf Anforderung

Unterrichtsmaterial u.a. zur Verfügung SVBl. 10/2023. S. 533

4. – 5.12.2023 Rehburg Loccum Loccumer Konferenz für Schulleitungen an

Berufsbildenden Schulen: Schule der Zukunft SVBl. 10-2023, S. 580;

Kontakt/Infos: www.rpi-loccum.de

Online-Wettbewerb „Jugend gründet“

Im 21. Wettbewerbsjahr veranstaltet erstmals gemeinsam mit der Körber Stiftung die Fachhochschule Wedel am 25.4.2024 einen Regional-Cup Nord, zu dem die besten Teams aus dem hohen Norden Deutschlands eingeladen werden ihre im Rahmen des Wettbewerbs erarbeiteten Geschäftsideen vor einer Jury zu pitchten Infos unter www.jugend-gruendet.de bzw. info@jugend-gruendet.de

Internationaler Comic-Wettbewerb für Jugendliche

Die siebte Ausgabe des Internationalen Comic-Wettbewerbs für Jugendliche startet. Das neue Thema lautet „Sport - zwischen Krieg und Frieden“. Bis zum **31. März 2024** haben

Jugendliche (12-20 Jahren) Zeit Einzel- und Gruppenbeiträge einzureichen.

<https://www.volksbund.de/aktuell/mediathek/detail/flyer-internationaler-comic-wettbewerb>

Wettbewerb für Schülerinnen und Schüler ARBEIT DER ZUKUNFT

Bei econo=me 2023/24 dreht sich alles um das Thema Arbeit der Zukunft. Mit dem Wettbewerb erlangen Schülerinnen und Schüler Fachwissen und stärken soziale sowie digitale Kompetenzen.

Einsendeschluss: 29.02.2024 – Preisverleihung 18.06.2024

Der Wettbewerb wurde von der Flossbach von Storch Stiftung initiiert und wird neben ZEIT für die Schule auch vom Institut für Ökonomische Bildung Oldenburg

unterstützt. <https://econo->

[me.de/?utm_medium=email&utm_source=zeit.de&utm_campaign=de.email.lehrer.wettbewerb.runde.&utm_content=runde.23-](https://econo-me.de/?utm_medium=email&utm_source=zeit.de&utm_campaign=de.email.lehrer.wettbewerb.runde.&utm_content=runde.23-)

Personalratswahlen 27. Februar 2024

Zeitliche Kalkulation der Wahltermine NDS Personalratswahlen 2024 - Empfohlene Termine und weitere Informationen ausgehend von einer eintägigen Wahl am 27.02.2024

unter: <https://www.nbb.dbb.de/recht-wissenswertes/personalvertretung/personalratswahlen-2024/> Weitere Informationen finden Sie auch im amtlichen Teil des Schulverwaltungsblattes

10-2023 S. 532 ff (Vorbereitung und Durchführung der Wahlen zu den

Schulpersonalratsvertretungen und den Auszubildendenpersonalräten in den

Studienseminaren 2024 - RdErl. d. MK v. 30.8.2023 – 14.4.1- 03061/02-01) oder unter:

[Vorbereitung und Durchführung der Wahlen zu den Schulpersonalvertretungen und den](#)

[Auszubildendenpersonalräten in den Studienseminaren 2024 \[www.schule.de\]\(http://www.schule.de\)](#)

[Vorbereitung und Durchführung der Wahlen zu den Schulpersonalvertretungen und den Auszubildendenpersonalräten in den Studienseminaren 2024](#)

RdErl. d. MK v. 30.8.2023 - 14.4.1- 03061/02-01 www.schule.de

Jugend trainiert für Olympia

Termine der Bundesfinalveranstaltungen 2024 finden Sie unter:

[https://www.jugendtrainiert.com/fileadmin/Downloads/Ausschreibungen/Jugend_trainiert -
_Ausschreibung_2023-24.pdf](https://www.jugendtrainiert.com/fileadmin/Downloads/Ausschreibungen/Jugend_trainiert_-_Ausschreibung_2023-24.pdf)

IV. Stellenausschreibungen für BBS laut Schulverwaltungsblatt November 2023

1. Niedersächsisches Kultusministerium

Im Niedersächsischen Kultusministerium ist zum nächstmöglichen

Termin der Dienstposten einer Bearbeiterin / eines Bearbeiters (m/w/d)

im **Referat 23 (Politische Bildung, Gedenkstätten, Globales Lernen und Mobilität, Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE))**

im Wege einer Abordnung für die Dauer von drei Jahren zu besetzen

2. Niedersächsisches Kultusministerium

Im Niedersächsischen Kultusministerium ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt der Dienstposten bzw. Arbeitsplatz einer Bearbeiterin/ eines Bearbeiters (m/w/d) im Referat 55 . (Rechts- und Verwaltungsangelegenheiten, Datenschutz, IT, Digitalisierung, Informationssicherheit, Datenschutz, IT, Digitalisierung, Informationssicherheit, Smarte Schulverwaltung Niedersachsen) für die Mitarbeit in dem Projekt „Smarte Schulverwaltung Niedersachsen“ im Wege der Abordnung zunächst bis zum 31.1.2026 zu besetzen. – Schwerpunkt Berufsbildende Schulen -

3. Niedersächsisches Kultusministerium

Im Niedersächsischen Kultusministerium ist zum 1.3.2024 der Dienstposten bzw. Arbeitsplatz einer Bearbeiterin/ eines Bearbeiters (m/w/d) im Referat 24 (Berufliche Orientierung, Schulsport, Gesundheitsförderung, Prävention und Schulpsychologie) zu besetzen

4. Niedersächsisches Kultusministerium

Im Niedersächsischen Kultusministerium ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt der Dienstposten bzw. Arbeitsplatz einer **Bearbeiterin/ eines Bearbeiters (m/w/d) im Referat 35 (Aus- und Fortbildung der Lehrkräfte, Personalentwicklung in Schulen) besetzen.**

Regionales Landesamt für Schule und Bildung Osnabrück

Für die Bildungsregion Cloppenburg wird zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Lehrkraft als **Bildungskoordinatorin / Bildungskoordinator** (m/w/d) gesucht.

Regionales Landesamt für Schule und Bildung Lüneburg

Für die Bildungsregion Lüchow-Dannenberg wird zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Lehrkraft als **Bildungskoordinatorin/ Bildungskoordinator** (m/w/d) gesucht.

Regionales Landesamt für Schule und Bildung Braunschweig

1. Duderstadt

- a) Berufsbildende Schulen Duderstadt
- b) Landkreis Göttingen
- c) Studiendirektorin / Studiendirektor (A 15) zur Koordinierung schulfachlicher Aufgaben (A15)
- f) Frau Due, Frau Due, Tel.: 0531 484-3241

2. Einbeck

- a) Berufsbildende Schulen Duderstadt
- b) Landkreis Northeim
- c) Studiendirektorin / Studiendirektor (A 15) zur Koordinierung schulfachlicher Aufgaben (A15)

Regionales Landesamt für Schule und Bildung Hannover

1. Rinteln

- a) Berufsbildende Schulen Rinteln
- b) Landkreis Schaumburg
- c) Oberstudiendirektorin / Oberstudiendirektor (A 16)
- d) Unterrepräsentiert: Frauen f) Herr Kick Tel.: 0511 106-2216

2. Syke

- a) Berufsbildende Schulen Syke -EUROPASCHULE
- b) Landkreis Diepholz
- c) Studiendirektorin / Studiendirektor (A 15) zur Koordinierung schulfachlicher Aufgaben (A15) f) Frau Gooßen Tel.: 0511 106-2420

Regionales Landesamt für Schule und Bildung Lüneburg

1. Bremervörde

- a) Berufsbildende Schulen Bremervörde
- b) Landkreis Rotenburg/Wümme
- c) Oberstudiendirektorin / Oberstudiendirektor (A 16)
- d) Unterrepräsentiert: Frauen
- f) Frau Steinvorth Tel.: 04131 15-2499 (erneute Ausschreibung § 11 Abs. 2 NGG)

2. Rotenburg/Wümme

- a) Berufsbildende Schulen Zeven -Kivinan
- b) Landkreis Rotenburg/Wümme
- c) Oberstudiendirektorin / Oberstudiendirektor (A 16) frei zum 1.8.2024
- d) Unterrepräsentiert: Frauen
- f) Frau Steinvorth Tel.: 04131 15-2499

3. Verden

- a) Berufsbildende Schulen Verden
- b) Landkreis Verden
- c) Studiendirektorin / Studiendirektor (A 15) zur Koordinierung schulfachlicher Aufgaben (A15) f) Frau Phielipeit, Tel.: 04131-15-2727

Regionales Landesamt für Schule und Bildung Osnabrück

1. Meppen

- a) Berufsbildende Schulen Meppen
- b) Landkreis Emsland
- c) Studiendirektorin / Studiendirektor (A 15) zur Koordinierung schulfachlicher Aufgaben (A15) voraussichtlich frei zum 1.2.2024 unterrepräsentiert: Frauen
- f) Herr Terhorst Tel.: 0541 77046-506

2. Norden

- a) Berufsbildende Schulen
- b) Landkreis Aurich
- c) Studiendirektorin / Studiendirektor (A 15+Z) als ständige Vertreterin/ Vertreter der Schulleiterin/des Schulleiters voraussichtlich frei zum 1.8.2024
- f) Frau Messing, Tel.: 0541 77046-306

Schulen in freier Trägerschaft

Meppen

Die Schulstiftung im Bistum Osnabrück ist Träger von 21 allgemein- und berufsbildenden Schulen mit 13.500 Schülerinnen und Schülern sowie 1.400 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im westlichen Niedersachsen und Bremen.

Wir suchen für die Johannesschule in Meppen, eine anerkannte Ersatzschule, zum 1.2.2024 eine/einen:

Oberschuldirektorstellvertreter/-in (m/w/d)

Fachschaftsleitung (m/w/d) Sport.

Stellv. Schulleitung (m/w/d).

Zweit/Zweiter Oberschulkonrektor/:in (m/w/d) Standort Papenburg

Wenn Sie motiviert sind, diese Schule an verantwortungsvoller Stelle in enger Zusammenarbeit mit der Schulleiterin und der Schulgemeinschaft zu gestalten, freuen wir uns über Ihre Bewerbung bis zum **30.11.2023** in unserem Stellenportal

www.stellen.schulstiftung-os.de Für Rückfragen steht Frau Schute

Tel.: 0541 318-352, zur Verfügung.

Den gesamten Wortlaut der Stellenausschreibungen finden Sie unter:

https://www.mk.niedersachsen.de/startseite/service/stellenausschreibungen/stellen_im_schulverwaltungsblatt/schulverwaltungsblatt--stellenausschreibungen-6399.html – oder im SVBI 11 2023 S. 606ff. in Papierform

Stellenausschreibungen an berufsbildenden Schulen (BBS) für Funktionsstellen A10/A11/A14
<https://www.landesschulbehoerde-niedersachsen.de/jobs-karriere/schulen-studienseminare/dezernat-4>
Informationen zu den Stellenausschreibungen für A10-/A11-/A14- Funktionsstellen erhalten Sie über folgende Internetseite <http://www.best-online-bbs.niedersachsen.de> oder unter <http://www.best-online-bbs.niedersachsen.de/StellenA14.aspx>

V. Gehalt/Beihilfe/Ruhestandsbezüge

Wegfall der Dauerwirkung von Widersprüchen gegen die Angemessenheit der Alimentation

https://www.nlbv.niedersachsen.de/bezuege_versorgung/wegfall-der-dauerwirkung-von-widerspruechen-gegen-die-angemessenheit-der-alimentation-225714.html

Das Bundesministerium der Justiz stellt auf seinen Seiten Formulare und Vordrucke direkt zum Ausfüllen bzw. zum Herunterladen zu folgenden Bereichen zur Verfügung:

Vorsorgevollmacht / Betreuungsverfügung - Textbausteine zur Patientenverfügung

Musterformulare für Kontenwechsel und Basiskonto

Antrag auf Beratungshilfe

Allgemeine Hinweise unter: https://www.bmj.de/DE/Service/Formulare/Formulare_node.html

Allgemeine Informationen und Antragsformulare

Antragsformulare - Beihilfe bis Vollmacht und Abschlagszahlung finden Sie unter:

https://www.nlbv.niedersachsen.de/beihilfe_heilfuersorge/beihilfe_allgemein/alle_infoblaetter_alle_antraege/informationsblaetter-und-antraege-68425.html

VI. Praxistipps - Neu im Web

BSI präsentiert auf der Schülermesse Traumberuf in Köln seine Ausbildungsmöglichkeiten

Das #TeamBSI stellte sich als Arbeitgeber vor und war auf der Suche

https://www.bsi.bund.de/DE/Karriere/Einstieg/Studium-und-Ausbildung/Ausbildung_und_Studium_im_BSI.html

Lernangebot Digitale Grundbildung

Schulungen für Lehrkräfte sowie Lernbegleiterinnen und Lernbegleiter

In [kostenlosen Webseminaren](#) stellt der Deutsche Volkshochschul-Verband

Interessierten das Angebot vor. Neben Aufbau und Inhalten werden auch

Einsatzmöglichkeiten präsentiert und Tipps für die Praxis gegeben.

<https://www.vhs-lernportal.de/www/9.php#/www/digitale-welt.php>

Künstliche Intelligenz im Zahlungsverkehr

KI-Modelle sind äußerst effektiv bei der Erkennung von Betrug und Geldwäsche. Sie analysieren Transaktionsdaten auf ungewöhnliche Aktivitäten oder verdächtige Muster und können sofort Alarm schlagen, wenn potenzielle betrügerische Transaktionen erkannt werden. Dies hilft Banken, Finanzinstituten und Behörden, schneller auf Bedrohungen zu reagieren und Finanzkriminalität zu bekämpfen.

Die zunehmende Abhängigkeit von KI im Zahlungsverkehr birgt das Risiko, dass Banken und Finanzinstitute anfällig für technische Störungen oder Ausfälle werden. Daher ist es wichtig, robuste Backup-Systeme zu haben, um den reibungslosen Betrieb sicherzustellen.

<https://banking.vision/kuenstliche-intelligenz-im-zahlungsverkehr/>

Die neuen Arbeitsmaterialien des digitalen Lehrwerks "Deutsch-deutsche Geschichte"

beleuchten den Volksaufstand 1953 in der DDR. Sie zeigen das Engagement der Menschen in einem Kampf um persönliche und politische Freiheit.. Protest in der deutschen Geschichte: Der 17. Juni 1953 im Unterricht. [https://www.lehrer-online.de/aktuelles/aktuelle-](https://www.lehrer-online.de/aktuelles/aktuelle-nachrichten/news/na/protest-in-der-deutschen-geschichte-der-17-juni-1953-im-unterricht/)

[nachrichten/news/na/protest-in-der-deutschen-geschichte-der-17-juni-1953-im-unterricht/](https://www.lehrer-online.de/aktuelles/aktuelle-nachrichten/news/na/protest-in-der-deutschen-geschichte-der-17-juni-1953-im-unterricht/)

bitkom.org

Beim Internet-Portal des Branchenverbands der Informationswirtschaft, Telekommunikation und neue Medien finden Sie aktuelle Informationen Rund um die IT-Branche. www.bitcom.org

Unterrichtsmaterial "Die digitale Revolution" zum Download

[unterrichtsmaterial die digitale revolution.pdf](#)

Das komplette Materialpaket "Die digitale Revolution" steht hier als PDF-Dokument zum kostenlosen Download zur Verfügung - oder unter:

<https://www.lehrer->

[online.de/fileadmin/user_upload/Material_Dossiers/Berufswelt/unterrichtsmaterial die digitale revolution.pdf](https://www.lehrer-online.de/fileadmin/user_upload/Material_Dossiers/Berufswelt/unterrichtsmaterial_die_digitale_revolution.pdf)

KI als Diagnosetool: Chancen und Risiken - Unterrichtseinheit

<https://www.zeitfuerdieschule.de/materialien/unterrichtseinheit/ki-als-diagnosetool-chancen-und-risiken/>

Wirtschaft der Zukunft Floßbach von Storch Stiftung Arbeitsblatt.

<https://www.zeitfuerdieschule.de/materialien/arbeitsblatt/wirtschaft-der-zukunft/>

Unterrichtseinheit

Inflation bekämpfen: Volkswirtschaftliche Maßnahmen auf dem Prüfstand

<https://www.zeitfuerdieschule.de/materialien/unterrichtseinheit/inflation-bekaempfen-volkswirtschaftliche-massnahmen-auf-dem-pruefstand/>

Neues Unterrichtsmaterial

ChatGPT: Profi-Tipps für Lehrer/innen

Täglich lesen Sie gute Tipps, wie ChatGPT in Schule und Unterricht helfen kann -

Lückentextgenerator, Dialogpartner, Schreibhilfe ... Aber so richtig hilfreich ist das oftmals nicht.

Wie man ChatGPT professionell einsetzt, erfahren Sie hier:

<https://www.youtube.com/watch?v=XsKGJzBxo3M>

Fertige und fächerübergreifende Unterrichtseinheiten zu zukunftsorientierten Themen

bietet der Klett-Verlag an. Weitere Informationen: <https://teachkit-klett.de/>

Unterrichtsmaterialien zum Thema Nahostkonflikt,

Nachdem im Jahr 1948 die Juden die Gründung des Staates Israel erklärten, entwickelte sich der Nahe Osten zu einem bedeutenden internationalen Konfliktherd, der nun wieder aufgeflammt ist. Am Samstag, den 7. Oktober, startete die Hamas einen Angriff auf Israel. Im Dossier des Deutschen Bildungsservers finden sich Arbeitshilfen, die Lehrkräfte dabei unterstützen, den Nahostkonflikt im Unterricht und im Schulalltag zu behandeln sowie fächerübergreifende Unterrichtsmaterialien für die Sekundarstufe I und II zur Geschichte des Nahostkonflikts.

https://www.bildungsserver.de/nachricht.html?nachricht_id=1853

Antisemitismus - Arbeitsblätter und weitere Unterrichtsmaterialien

<https://www.bildungsserver.de/antisemitismus-12365-de.html>

Geschichte des Nahostkonflikts

https://www.bpb.de/themen/naheer-mittlerer-osten/israel/45042/geschichte-des-nahostkonflikts/?pk_kwd=45042

Fluter (Projekte): „Salaam-Schalom“ – Antisemitismus und Islamophobie

„Sowohl Juden als auch Muslime werden in Deutschland oft zu Fremden gemacht“ – Die Berliner Ármin Langer, Jude, und Ozan Kesinkılıç, Muslim, kämpfen gemeinsam dagegen. Ein Gespräch über antisemitische Kommentare, Islamfeindlichkeit und Stereotype im (Schul-)Alltag.

https://www.fluter.de/antisemitismus-und-islamophobie-bei-salaam-schalom-kaempfen-juden-und-muslime-gemeinsam-dagegen?pk_kwd=b9b32f

Infodienst Radikalisierungsprävention: Globale Konflikte im Klassenzimmer

Jugendliche in Deutschland bringen eine Vielfalt von biografischen, sozialen, kulturellen und religiösen Erfahrungen mit in die Schulen. Internationale Konflikte wie der Nahostkonflikt spielen für viele eine wichtige Rolle – nicht nur, aber auch aufgrund familiärer Migrationsgeschichten. Die Lehrinhalte und Methoden müssen dies berücksichtigen und es muss Raum zur Aussprache geben.

https://www.bpb.de/themen/infodienst/311031/globale-konflikte-im-klassenzimmer/?pk_kwd=311031

Online-Shopping und Zahlungsverkehr

Unterrichtsentwurf 29.9.2023

<https://www.wirtschaftundschule.de/unterrichtsmaterialien/haushalt-und-geld/unterrichtsentwuerfe/online-shopping-und-zahlungsverkehr/>

Lernvideos für Lehrkräfte MOOLs – digitale Lehrerfortbildungsreihe

Was sind Mools?

iMOOLs (= Massive Open Online Lectures) bieten eine fachlich fundierte Wissensvermittlung auf höchstem Niveau. Im Gegensatz zu den bekannten MOOCs (= Massive Open Online Courses) der universitären Lehre handelt es sich hier um keinen langen Kurs mit Abschlussprüfung. MOOLs bieten eine bewusst knapp gehaltene, pointierte Einführung in die wichtigsten lehrplanrelevanten Themen der Wirtschaft. Im Rahmen von Videovorträgen greifen Professoren verschiedener Fachrichtungen zentrale Themen aus dem Wirtschaftsunterricht heraus und bereiten die zugrunde liegenden ökonomischen Konzepte leicht verständlich auf. Unterstützt wird der Vortrag durch passgenaue Animationen, die komplexe Zusammenhänge veranschaulichen. Wichtige Begrifflichkeiten und Kernaussagen werden über Texteinblendungen strukturiert und hierarchisiert. Aktivierende Fragestellungen beziehen den Lernenden mit ein und lassen den Wissenszuwachs transparent werden. Die durchgängigen Bezüge zum Lebensalltag oder zu bekannten Ereignissen zeigen die praktische Relevanz der abstrakten theoretischen Inhalte auf.

Jedes ca. 30-minütige Video ist in mehrere in sich abgeschlossene Kapitel unterteilt. Die Zeiten für den jeweiligen Kapitelanfang sind den Zeitangaben in der Kurzinformation auf der Detailseite des Videos zu entnehmen. <https://www.teacheconomy.de/lehrvideos/>

VII. News für Senioren

Tastenkombinationen, die bei Windows helfen können:

https://www.t-online.de/digital/aktuelles/id_84927656/bilder/mit-diesen-tastenkombos-retten-sie-kollegen.html

E-Mail-Sicherheit bedenken

Das E-Mail-Postfach ist meist der Dreh- und Angelpunkt einer digitalen Identität. Mit der Adresse meldet man sich bei vielen weiteren Diensten an. Und E-Mails mit Links zum Zurücksetzen von Passwörtern bei diversen Diensten laufen meist auch beim Haupt-Mail-Konto ein.

Ein gehacktes Haupt-Postfach ist also ein bedrohliches Szenario. Was macht man, wenn es trotzdem passiert? Und woran erkennt man überhaupt, ob das eigene E-Mail-Konto gehackt worden ist? Das ist oft gar nicht so leicht, sagt Prof. Dörr. Ein Anzeichen könne sein, dass bislang ungelesene E-Mails plötzlich als gelesen markiert sind, Filterregeln verändert oder E-Mails gelöscht wurden.

Wurden Ihre Identitätsdaten ausspioniert?

Hasso-Plattner-Institut für Digital Engineering gGmbH hilft beim Checken der eigenen Mail-Adressen

Mit dem HPI Identity Leak Checker können Sie mithilfe Ihrer E-Mailadresse prüfen, ob Ihre persönlichen Identitätsdaten bereits im Internet veröffentlicht wurden. Per Datenabgleich wird kontrolliert, ob Ihre E-Mailadresse in Verbindung mit anderen persönlichen Daten (z.B. Telefonnummer, Geburtsdatum oder Adresse) im Internet offengelegt wurde und missbraucht werden könnte.

https://sec.hpi.uni-potsdam.de/ilc/HPI_ILC_Client_Unternehmen_Angebot.pdf

Hasso-Plattner-Institut für Digital Engineering gGmbH

Das Hasso-Plattner-Institut (HPI) in Potsdam ist Deutschlands universitäres Exzellenzzentrum für Digital Engineering (<https://hpi.de>). Es betreibt exzellente universitäre Forschung – in u. a. in dem Bereich Cybersecurity, insb. Identity Management, APT-Abwehr, Cloud-Security und Kryptographie. Schwerpunkt der HPI-Forschung sind die Grundlagen und Anwendungen nutzerorientierter IT-Sicherheitssysteme

Broschüre: „Herzkrank? Schütze Dich vor dem Herzstillstand!“

Kostenlose Broschüre bestellen unter:

<https://herzstiftung.de/shop/warenkorb?itemid=BR17>

10.000 Schritte pro Tag: Nur ein Bewegungs-Mythos?

Aktuelle Studiendaten zeigen, welche Schrittzahl bereits gesundheitliche Vorzüge bieten kann.

Erhalten Sie weitere praktische Tipps von unserem Experten, wie Sie Ihre Ausdauer durch gezieltes Training steigern können, um sich insgesamt fitter und gesünder zu fühlen.

Ausdauer verbessern: In sechs Schritten zum Ziel. Mehr unter:

<https://herzstiftung.de/ihre-herzgesundheit/gesund-bleiben/sport-und-bewegungsmangel/ausdauer-verbessern>

Vielen Dank für das Lesen des Newsletters

Verantwortlich für den Teil ab – „VLWN Newsletter“ ist

Almut Kloppenburg. Für Fragen und Antworten stehe ich Ihnen jederzeit unter der E-Mail:

almut.kloppenburg@vlwn.de zur Verfügung

Wenn Sie den Newsletter irrtümlich erhalten sollten, informieren Sie den VLWN unter der E-Mail

buero@vlwn.de